

Verein für Handlungsgehilfinnen von Hamburg-Altona.

Der Hauptzweck dieses ersten und somit ältesten am 4. September 1894 gegründeten Vereins für weibliche Handlungsangehörte, welcher bei Beginn seines vierten Vereinsjahres 918 Mitglieder zählte, ist kollektive Stellen-Vermittlung ohne Unterchied der Religion, für Mitglieder des Vereins, so auch für die Herren Principale, für Mitglieder des Vereins, so auch für die Herren Principale, für Mitglieder des Vereins...

„Dania“, katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg.

Der Verein, welcher im Jahre 1891 gegründet wurde und dem Verbanne der kathol. kaufm. Vereinigungen Deutschlands angehört, bezweckt: 1. Förderung des religiösen Lebens, 2. Hebung und Vervollkommnung der allgemeinen u. der Fachbildung, 3. Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, 4. Pflege der Geselligkeit. Mitglieder kann jeder unbefristet katholische Kaufmann werden, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und werden die Anmeldungen an den Vereinssekretär entgegengenommen. Versammlungen jeden Dienstag, Abends 9 Uhr, im Restaurant „Zum Löwen“, Jungfernstieg 40.

Verein zur Heilung krotender Volksschüler.

1888. Der Zweck des Vereins ist den Schülern der hiesigen Volksschulen, welche mit Sprachschwierigkeiten behaftet sind, durch geschulte Lehrer unentgeltlichen Unterricht zur Bekämpfung ihrer Gebrechen erteilen zu lassen. Die hierzu erforderlichen Mittel werden durch freiwillige Beiträge menschenfreundlicher Mitbürger aufgebracht. Der Verein arbeitet unter der Aufsicht der Oberbürgermeisterin. Der Vorstand besteht aus den Herren W. H. Nump, Vizepräsident, A. G. Wulff, Vorsitzender, A. G. Wulff, Vorsitzender, A. G. Wulff, Vorsitzender, A. G. Wulff, Vorsitzender...

Verein der Herberge zur Heimath.

22. Mai 1871, vom Senat bestätigten Statuten zur Errichtung von Herbergen, in denen christliche Frömmigkeit und Sitte herrscht. Vorsitzender des Vereins ist Herr Landgerichtsdirektor Dr. C. F. Wulff. Dem Vorstande gehören ferner an die Herren Franz Schröder, Ernst Meier, Pastor Noopen, Baron Frederik von Schröder, Pastor Mahling, J. D. S. Töner, Stadtmittionär Töner. Die erste Herberge des Vereins wurde in dem neu erbauten Hause bei St. Annen 14 nach feierlicher Einweihung am 26. Sept. 1872 eröffnet. Dieses Haus wurde vom Staat durch Expropriation 1877 erworben und abgetheilt. Die Herberge wurde nach der Zimmerstraße No. 24 verlegt, und ist mit derselben ein hotelartiges Hofplatz, sowie ein evangelisches Vereinshaus verbunden. Herbergsvater ist Herr Judasche. Die Specialverwaltung des Hauses führen die Herren Franz Schröder (Cassenverwalter) und Landgerichtsdirektor Dr. C. F. Wulff. Die zweite Herberge seit 1874 in der Hopfenstraße 3 ist seit April 1890 in die Hoffstraße 11/13 verlegt. Mit dieser Herberge ist ein hotelartiges Hofplatz, eine Specialverwaltung dieses Hauses führen die Herren Franz Schröder (Cassenverwalter), Landgerichtsdirektor Dr. Wulff und J. D. S. Töner. Herbergsvater ist Herr Ehr. Brater.

Das Heim für junge Mädchen. Altonaerstraße 12, III. u. IV. enthält ca. 20 schöne Zimmer und ist für Handlungsgehilfinnen, Buchhalterinnen, Telephonistinnen, Lehrerinnen u. eingerichtet. Es enthält Unterrichtszimmer, Lesezimmer, Bibliothekszimmer, Cafeteria und Unterhaltungszimmer und Zimmer zum Vorübergehen und banernden Vermieten an junge Mädchen. Unter Mittagszeit (50 Pfg.) wird geboten, dazu ausreichende Gelegenheit zur Erholung und Fortbildung. Die Stellenvermittlung des Heims, welche sich auf die genannten Berufsarten, ebenso auf Kindergärtnerinnen erstreckt, sucht Mitgliedern und Nichtmitgliedern zur Benutzung offen. Seinen Mitgliedern will das Heim bieten, eine christliche Familiengemeinschaft, sie in nützlichen Kenntnissen für ihren Beruf fördern, sie in unverschuldet eingetretenen Noth- und Krankheitsfällen unterstützen, ihnen in allem, was ihren Beruf angeht, mit Rath und That zur Seite stehen, den Alleinlebenden günstige Wohnungsverhältnisse zu verschaffen suchen. Die Vorsteherin des Heims ist Frau Director Künert. Den Ausschuss bilden: Frau Baronin v. Schroeder, Vorsitzende, Altonaerstraße 10, Frau Dr. des Arts, Frau E. Behrens, Frau D. Wüsch, Frau W. Burdard, Frau Friedemann, Frau Georg Heise jr., Frau Alfred Heise, Frau Dr. Heise, Frau Dr. Hirsch, Frau A. Küstner, Frau Dr. W. Heise, Frau Dr. Heise, Frau v. Schachtmeier, Frau Schiller, Frau Dr. W. Heise, Frau Dr. Weber, Frau W. W. Burdard, Frau Dr. jur. Lappenberg, Ed. Vor. Meyer, Rechnungsführer, neue Gröningerstraße 22, Pastor Koopmann u. Pastor Mahling, Schriftführer.

Seifen-Club von 1896. Derselbe wurde am 3. April 1896 gegründet und bezweckt die Pflege der Landsmannschaft und Gemüthlichkeit, Politik und Religion ist streng verboten. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark, der monatliche Beitrag 50 Pfg. Versammlungen finden jeden ersten Sonntag im Monat im Vereinslokal, Fr. Wöcker, Bor dem Klosterhof 6 (Dania-Hotel) statt; Beginn derselben 9 Uhr

Abends. Nach den Versammlungen scheidet Zusammensein. Allwöchentlich einmal findet eine Uebungsstunde der Gesangsabtheilung statt. Ferner besitzt der Club eine Touristenabtheilung, welche beide ohne weitere Kosten für die Mitglieder zur Geselligkeit beitragen. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit über 100. Der 1. Präsident C. Stoll, Altona, gr. Gärtnerstr. 96 bart., ertheilt bereitwillig nähere Auskunft. Briefkasten im Vereinslokal.

Hilfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Der Ende 1878 gegründete Verein bezweckt die Unterstützung der in den Borgorten Borgfelde, Hamm und Horn, namentlich der dahlseit seit längerer Zeit anhaltigen Hilfsbedürftigen, insofern und soweit deren Unterstützung nicht die Aufgabe des Staates ist. Jedes Mitglied verpflichtet außerdem, der Hausbesitzer seinen Vorstoß zu leisten, sondern Hilfsbedürftige, welche ihm der Hilfe würdig und bedürftig erscheinen, dem Verein zu überweisen. Der Vorstand besteht zur Zeit aus den Herren: A. C. Mullus, Vorsitzender, Schwarze Str. 30; Oberlehrer A. D. J. Hen, stellvert. Vorsitzender, Hornerlandstr. 68; Dr. W. Heiden, Schriftführer, Altonaerstr. 52; J. C. Aug. Jauch, Cassenführer, Altonaerstr. 23; Pastor Otto Palmer, Hammerlandstr. 179; Dr. med. H. Brede, Hammerlandstr. 143; Hauptlehrer A. Jabran, Lauenweg 152.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, gegründet am 19. April 1893. Der Verein bezweckt die Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde, die Vervollkommnung und Förderung der Aquarien- und Terrarienkunde, speciell Beschaffung, Neueinführung, Zucht und Pflege von Aquarien- und Terrarien-Thieren und Pflanzen. Er will durch seine Bestrebungen Zucht und Liebe zur Natur erwecken, sowie Thierzucht und Überlegenheit bekämpfen (weiteres s. i. d. Satzung). — In den Jahren 1893, 1894 und 1896 veranstaltete der Verein hier Ausstellungen. — Anstalten über „naturgemäße“ Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Bewohner derselben, Behandlung von erkrankten Thieren, Kultur der Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium, sowie überhaupt über alle einschlägigen Fragen werden an jedermann unentgeltlich erteilt in den Versammlungen am ersten und dritten Donnerstag eines jeden Monats, bei denen auch Gäste stets willkommen sind. Beginn 9 Uhr Abends. In den Versammlungen: Vorzeigung interessanter Thiere, Pflanzen und Hilfsmittel, belehrende Vorträge, Tausch, Kauf u. v. — Vereinslokal: „Restaurant zum Löwen“, Jungfernstieg 40. — Die Sitzungen und sonstigen Druckarbeiten des Vereins sind jederzeit kostenfrei zu beziehen von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Böls. Peter, Bethesdastraße 2.

Die Fusaren-Kameradschaft von 1880 hat den Zweck: 1. die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich bei seinen Mitgliedern zu pflegen und zu fördern. 2. Pflege echter Kameradschaft im bürgerlichen Leben, das Band der Kameradschaft zu stärken durch Belehrung, Unterhaltung und freundschaftliche Zusammenkünfte. 3. Freier patriotischer Feste und vaterländischer Ehrentage. 4. Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden. 5. Feierliche Beerdigung verstorbenen Kameraden, sowie Beihilfe zu den Begräbniskosten. 6. Den deutschen Krieger-Vereinen die denselben gebührende Achtung im öffentlichen Leben zu erweisen und zu erhalten. 7. Beiprechung aller Politik oder militärische Einrichtungen sind im Verein ausgeschlossen. Aufnahme als Mitglied findet jeder unbefristete Mann, der als Husar in der deutschen Armee mit der Waffe gedient hat. Persönliche oder schriftliche Anmeldungen zur Aufnahme finden in jeder geschäftlichen resp. ordentlichen Versammlung, unter Beibringung der Militärapapiere statt. Das Vereinslokal befindet sich Boosstr. 21/22 in Hamburg, wo jeden ersten Dienstag im Monat Abends 9 Uhr, die Versammlungen abgehalten werden. Der Vorstand besteht 3 St. aus folgenden Kameraden: H. Klein Schmidt, Herrengraben 57, 1. Vorsitzender; F. Grießbach, Hopfenstraße 6, II., 2. Vorsitzender; Rud. Andersen, 45, P., 1. Caffier; C. Wittenberg, neue Gröningerstr. 22, IV., 2. Caffier; W. Offinger, Valentinsdamm 33/34, 2. Caffier; E. Fried, 2. Vorsetzen 16, H., 4. Beisitzer.

Verein ehemaliger 16er Fusaren (Hamburg, Altona und Umgegend). Dieser Verein wurde am 15. October 1891 gegründet. Zur Aufnahme in denselben kann jeder unbefristete Mann, welcher jemals im Fusaren-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn (Schlesw.-Holst.), No. 16, gedient hat, vorgeschlagen werden. Der Zweck des Vereins ist: a) die Pflege der Liebe und Treue für Kaiser und Reich, sowie zum Vaterlande, b) die Anhänglichkeit zum Regiment wach zu erhalten, c) die Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten und zu pflegen, d) Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, e) Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. f) Freier denkwürdiger Momente, g) feierliches Begräbnis verstorbenen Mitglieder. Das Vereinslokal befindet sich im Restaurant von L. Boldt Wwe., Schlachterstr. 43/44. — Dasselbst wird allmonatlich, und zwar am zweiten Montag, eine ordentliche Geschäfts-Versammlung abgehalten. Bei Nachzahlung der Aufnahme als Mitglied sind die Militärapapiere beizubringen. Der Vorstand besteht aus: F. Wüsch, neue Gröningerstraße 4, 1. Vorsitzender; H. Cuxow, Lindenallee 50, 2. Vorsitzender; H. Wüsch, Altonaerstr. 24, 2. Schriftführer; F. Hermann, Wöckerstr. 4, 1. Schriftführer; H. Matthias, gr. Wurth 27, Caffier; H. Wüsch, Schlachterstraße 3 und D. Schneider, Falkenberg 10, (Oiga-Passage) Beisitzer.

Verein der Jäger von 1870 und 71. Geegründet den 5. November 1875. Zweck des Vereins ist: 1. durch freundschaftliche Zusammenkünfte und Unterhaltungen der Mitglieder unter einander